

Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.

Ergebnis in zwei Ausgaben. — Bezug-Preis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

14,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einfachsten Beizettel für lokale Anzeigen
15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf.
Reklame für Beizettel für Wiesbaden 50 Pf.
für Auslands 75 Pf.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Annahme später eingereichte Anzeigen zur nächstfolgenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

Nr. 23.

Bezirks-Bezirksprecher No. 52.

Freitag, den 15. Januar.

Bezirks-Bezirksprecher No. 52.

1897.

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Pest in Indien.

Von P. A.

Was man lange befürchtete, tritt nun ein. Die eingeborene indische Bevölkerung flieht vor der Pest aus Bombay. Dadurch wächst natürlich die Gefahr einer Ausbreitung der Seuche über mindestens den südlichen Theil von Nordindien, welches Land so wie so schon von Hungersnoth heimgesucht wird. Aber die Ausbreitung der Krankheit über ganz Indien, so über Jüden hinzu, liegt jetzt im Bereich der Möglichkeit, namentlich es nicht gelungen ist, die Seuche zu isolieren. Engländer Gemüth sind begierig nach einem mit dem Gedanken einer Einschleppung nach Europa und einem neuen Weltkrieg des schwachen Tores.

Die Krankheit, um welche es sich in Bombay handelt, ist die gewöhnliche orientalische Pestseuche. Es war eine furchtbare Thoraheit der englischen Behörden, dies anfangs langsam zu wollen, denn wenn auch das Krankheitsfeld bei der Pest ein ganz verschiedenes ist und die Pestkranke das hochgradige Fieber mit den harten Delirien mit den an anderen Krankheiten Leidenden gemeinsam haben müssen, so können doch die brandig gesetzten Venen in der Haut und die brandige Vererteitung der Lymphdrüsen schwerlich bei einem Patienten Zweifel über die Art der Krankheit ankommen lassen, geschweige denn in einem Auge. Dabei ist es ganz gleichgültig, ob die Herren, die in einer Linken Wunde wören, ein Urteil über die Wahrheit der Krankheit abzugeben, früher Gelegenheit hatten, Pestkrank zu sehen oder nicht.

Ob es freilich viel gehoben hätte, wenn die Engländer gleich die Natur der Seuche erkannt oder eingesehen hätten, beweisen wir.

Wie Bombay und nahezu die „Schwarze Stadt“ leuchtet, wo die eingeborenen wohnen, wo die engen Straßen, die minutiös unter Wasser stehen, die ungezählten und eng überpolten in Wohnungen leben, der, der begreift nicht weiter, dass die Pest hier weit verbreitung findet, wenn sie sich hier erst einmal eingestellt hat. Und wer den Unterschied der Verhältnisse zwischen dem Stadttheil, den die Engländer, und dem, den die eingeborenen bewohnen, kennt, der wird sich nicht wundern, wenn bis dahin nur Landesangehörigen von der Pest ergriffen worden. Denn sie sind die Engländer in Bombay letztes getan, um die Siedler auszubauen, bevor das Schiff in England landet. Sie aber auf der Reise die Pest ausgetragen, so wird man ihnen Mittel und Wege wissen, einer weiteren Verbreitung der Seuche vorzuhindern. Dagegen steht eine langsame Weiterverbreitung von Ost in West in den Grenzen der Möglichkeit, und auf diesem Wege, der freilich längere Zeit in Anspruch nimmt, wäre ein Vordringen der Pest von Indien nach Europa möglich. Auf solche Weise vertrieben sich auch die Pest im Mittelalter, und die bekannte Epidemie dieser Art, der schwarze Tod, brachte in wenigen Jahren, um durch die Widerstandsfähigkeit der alten Welt zu kommen, nicht einen dahinmündenden Krieg, was die Bevölkerung vergleichbar zu dem Krieg in Europa war, sondern mit unheimlicher Langsamkeit zieht sie durch die Ländereien und brachte z. B. auf Rom, um von Straßburg bis Köln vorzudringen.

In Europa würde die Krankheit in den engen Arbeitervierteln unserer Großstädte ohne Zweifel überall vorherrschen, aber nicht soviel wie im Mittelalter. Das ist Schreckliches aufzuteilen, schwere Tod war freilich nichts anderes als eine mit ungemeiner Härte austretende Pestseuche, verbunden allerdings mit einer kurzen Weiterleitung der Pungen, wo solche Weiterverbreitung bei der Pest nicht selten sind. Aber durch Mittelmaß und abnorme Witterung vor gerade damals die Menschheit wenig widerstandsfähig gegen eine Epidemie und in ländlicher Beziehung lag damals in den Säuden und auf den Böden Alles im Wegen und die Herren Kräfte waren optimale, im Besonderen ihres ungenügenden Wissens und Kenntniss, die ersten, welche fanden. Heute sind wir aus einer Pest, gegenüber besser gerüstet als jemals früher und können ruhig sein, wenn wir den allgemeinen Geschäftsfeldern der Pesten nachsehen und uns von den der Stadt Erfahrungen lehren lassen. Weiters auch bei den Engländern im Mittelalter gewaltigstes Leben der Seuche verhinderte, nicht darum darum, dass man die Pest geradezu als einen Feind anse, und der schwarze Tod im westlichen Europa nur ganz gelegentlich Häuser abriß, einen König von Castillien und, aber Wahrnehmung nach, einen holsteinischen Grafen aus dem Hause Schauenburg.

Die Flucht der eingeborenen aus Bombay ist in doppelter Hinsicht bedeutsam, einmal, indem eben dadurch, wie angedeutet, die

Krankheit weiter verschleppt wird, dann aber auch, weil Flüchtlinge vielleicht in viele Gegenden kommen, die der der Krankheit entfliehen, in Ansicht liegenden Hungersnoth, so wie zu ihrer Verödung nicht ernähren können, und durch ihre Ansiedlung die Noth noch vermehren, ganz abgesehen von der allgemeinen Verwirrung, die das Eintreten der vor einer Seuche flüchtenden Abfall im Gefolge hat. Jede Eroberung der indischen Provinzen übertrifft ihrer Sorge gegen England und das englische Regiment, welches nun einmal in Indien nicht besteht ist. Da England weiß nun jedenfalls sehr genau, dass in Indien seit Jahren eine Bewegung gegen die englische Herrschaft im Gange ist, nur weiß die Hauptstadt nicht zu sagen. Dennoch gut weiß man sicherlich, dass England diese Bewegung unterstellt und jede Gelegenheit nutzt, um sich in Indien als Wohlthaber einzuführen. So bereitet sich jetzt Ausland vor, vor der der Hungersnoth bedrohten Engländer Indiens zu unterdrücken. England würde um sieben die geplante Unterdrückung ablehnen, denn es weiß, dass sie nicht Selbstbehauptung, sondern Mittel zum Zweck ist, kann aber, ohne zu bedenken, nicht gut ein Werk der Menschheit ist, das während die Unterdrückung sich auszieht, ablehnen. Umso mehr oder mehr ist es den Ausbruch von Menschen, die jedesmal als Wohlthaber gelobt werden, vorgetragen worden. Und so bereitet England die Widerstände mit Vorsicht, weil es von ihnen oder der Seuche erzeugte Unruhen fürchtet.

Eine andere Frage ist die, ob eine Einschleppung der Seuche nach Europa zu befürchten ist. In diesem Falle ist immer England in erster Linie bedroht, weil die von Bombay auslaufenden Handelswege jenseit von England führen. Eine direkte Einschleppung zu Schiff ist wohl kaum zu erwarten, obgleich die Dampfer von Bombay nach England nur relativ selten anlaufen würden. Bei Pest ver gehen nach verschiedenen Beobachtungen nicht über 2 Tage zwischen der Anfertigung und dem Auftreten der Krankheit. Beide sind also an Bord eines von Bombay nach England segelnden Schiffs ein Angestellter, so wie der Seuche die Krankheit ausbrechen, bevor das Schiff in England landet. Sie aber auf der Reise die Pest ausgetragen, so wird man ihnen Mittel und Wege wissen, einer weiteren Verbreitung der Seuche vorzuhindern. Dagegen steht eine langsame Weiterverbreitung von Ost in West in den Grenzen der Möglichkeit, und auf diesem Wege, der freilich längere Zeit in Anspruch nimmt, wäre ein Vordringen der Pest von Indien nach Europa möglich. Auf solche Weise vertrieben sich auch die Pest im Mittelalter, und die bekannte Epidemie dieser Art, der schwarze Tod, brachte in wenigen Jahren, um durch die Widerstandsfähigkeit der alten Welt zu kommen, nicht einen dahinmündenden Krieg, was die Bevölkerung vergleichbar zu dem Krieg in Europa war, sondern mit unheimlicher Langsamkeit zieht sie durch die Ländereien und brachte z. B. auf Rom, um von Straßburg bis Köln vorzudringen.

In Europa würde die Krankheit in den engen Arbeitervierteln unserer Großstädte ohne Zweifel überall vorherrschen, aber nicht soviel wie im Mittelalter. Das ist Schreckliches aufzuteilen, schwere Tod war freilich nichts anderes als eine mit ungemeiner Härte austretende Pestseuche, verbunden allerdings mit einer kurzen Weiterleitung der Pungen, wo solche Weiterverbreitung bei der Pest nicht selten sind. Aber durch Mittelmaß und abnorme Witterung vor gerade damals die Menschheit wenig widerstandsfähig gegen eine Epidemie und in ländlicher Beziehung lag damals in den Säuden und auf den Böden Alles im Wegen und die Herren Kräfte waren optimale, im Besonderen ihres ungenügenden Wissens und Kenntniss, die ersten, welche fanden. Heute sind wir aus einer Pest, gegenüber besser gerüstet als jemals früher und können ruhig sein, wenn wir den allgemeinen Geschäftsfeldern der Pesten nachsehen und uns von den der Stadt Erfahrungen lehren lassen. Weiters auch bei den Engländern im Mittelalter gewaltigstes Leben der Seuche verhinderte, nicht darum darum, dass man die Pest geradezu als einen Feind anse, und der schwarze Tod im westlichen Europa nur ganz gelegentlich Häuser abriß, einen König von Castillien und, aber Wahrnehmung nach, einen holsteinischen Grafen aus dem Hause Schauenburg.

Die Flucht der eingeborenen aus Bombay ist in doppelter Hinsicht bedeutsam, einmal, indem eben dadurch, wie angedeutet, die

Flüssige Luft.

Als wir vor der älteren Generation unsere chemischen Studien machten, da wurde uns noch der Unterschied von „zwecklosen“ und „permanenten“ Gasen eingeräumt. Die zwecklosen Gase waren solche, die sich durch Druck und Wärme in eine Flüssigkeit verwandeln, die permanenten aber solche, die sich das nicht gefallen ließen — damals noch nicht. Schon damals sprach der Lehrer die Vermutung aus, es werde mit der Zeit gelingen, auch diese drei Widerständen zu überwinden — es waren der Sauerstoff, der Stickstoff und der Wasserstoff — zu zähmen; einzuhüllen aber müste man sie eben als Gase eigener Art, als permanente Gase also, betrachten. Inzwischen kam man allmählich immer weiter mit der Technik der Gasverdichtung. Konnte man damals schon die flüssige Kohlensäure, so war es doch noch ein ganz selterner Genuß, dass auch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in Indien, flossen kommt dann noch, das die Heizwissenschaften eigentlich wissenschaftliches Leben aus der Welt nicht kann und nicht kann. Der Abhänger der brahmanschen Religion aber kann es nicht zu lieb seinen Religionsbrüder und in seinem Gedanken, also dass er etwas von den Engländern angeordnete, was gegen Brauch und Sitte verstößt. Religiöser Brauch und religiöse Sitten können jedoch anderwärts wasserstoffe, ergo aber mehr als in

Bekanntmachung.

Freitag, den 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in der Villa „Grimberge“, hinter der Adolfshöhe, Wegzugs halber: mehrere große und kleine antike Sofas, verschiedene Polstermöbel u. Stühle, ein Tisch (Nahb.), Lampen, Küchen- u. Haushaltssachen, diverse Gartengerätschaften, sowie Metall und Holz und dergl. mehr öffentlich freiwillig gegen gleich hohe Zahlung versteigert.

Biebrich, 18. Januar 1897.

Lang.

Krieger- und Militär-Verein.

Morgen Sonnabend, den 16. d. M., Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokal „Zum Deutschen Hof“.

Der Vorstand.

N.B. Unsere Haupt-Generalversammlung findet Sonnabend, den 6. Februar d. J., statt. F 358

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Sonntag, den 17. Januar 1897, Abends 7½ Uhr in der Turnhalle, Hellmundstr. 25.

X. Volks-Unterhaltungs-Abend

unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Auguste Sante, Königl. Schauspielerin, des Herrn Concertsängers Otto Silse (Bariton), des Horn-Musiklehrers Josef Grohmann (Clavier), sowie der Gesangriege des Turnvereins.

Leitung der Chöre: Herr Lehrer H. Schaus.

Das ausführliche Programm ist an den Anschlagstafeln ersichtlich.

Saalöffnung 7 Uhr, Anfang 7½ Uhr.

Einlasskarten à 20 Pf. sind bis Sonntag Mittag 12 Uhr zu haben bei P. Enders, Michelberg 82, Heinrich Leicher, Langgasse 25, C. W. Poths, Langgasse 19, W. Stauch, Friedrichstrasse 48. 567

Wiesbadener Rhein- u. Tannus-Club.

Anträge zur General-Versammlung sind bis zum 17. er. einzureichen. F 380

Der Vorstand.

Wiesbadener Kranken- und Sterbe-Verein.

General-Versammlung Montag, den 18. Januar, Abends 8½ Uhr, im Lokale des Herrn Winslifer, Schwalbacherstraße 48 (Andreas Hofer).

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
 2. Wahl des Vorstandes, a) des Schriftführers, b) von sechs Beisitzern.
 3. Wahl einer Rechnungs-Prüfungskommission.
 4. Vereinsangelegenheiten.
- Um recht zahlreichen Besuch bitten

Der Vorstand.

Feldstraße 5 wird heute
nur ausgehängt.

Geschäfts-Verlegung.

Meine Geschäfts-Lokalitäten befinden sich von heute an

Friedrichstrasse 39, nächst der Kirchgasse.

Wiesbaden, den 14. Januar 1897.

552

Jos. Ulrich,

Lithogr. Anstalt und Schreibmaterialien-Handlung.

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 5 Uhr. Sonnab. 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 458

Dr. Honigmann

verzogen nach

Tannusstrasse 22, 1. St.

Deutsche Schreibfedern
und der Fabrik von
Brause & Co. in Iserlohn.
Unübertrifft! Den besten englischen ebenbürtig.
Beschrieben durch die Schreibwarenhandlungen.
(Ka 158-1) F 101

Frische Schellfische

empfiehlt 559

P. Enders,
Michelberg, Ecke Schwalbacherstraße.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und direct. F 168
W. Mühl, Leipzig 41.

**Stüdsteine und Mauersteine,
Gartenflies und Schrotteln**

billig zu haben. Röd. Bankette, Willkommenskraut (Stellmacher).

Rheinische Braunkohlen-Brülets

bestre Qualität in jedem Quantum zu haben.

Kieseru = Anzündholz,

fein gehäuft, sowie alle übrigen Brennmaterialien empfiehlt zu

billigsten Tagespreisen. 1

Bleichstraße 19, Wilhelm Rau, Bleichstraße 19,

Auzholz, Kohlen- u. Brennholz-Handlung.



Telephon 173.

Massenfang prima Zander.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang: 500 Pfund Zander, ausnahmsweise nur heute, so lange Vorrath reicht, pro Pf. 60 Pf. statt 1 Mt., weil Schellfische sehr rar und teuer, Schollen und Merlans pro Pf. 50 Pf., frischer Röderer Angel-Schellfische, Steinbutt, Seezungen, leb. Rheinhechte, Schleie, Karpfen, Aale, Barsche; empfiehlt als Spezialität täglich frische Seezungen lebende norwegische Hühner, lebende Bachforellen, Außern, Krebs u. ähnlich. Gablau, zwei bis vier Pfund schwere Fische, pro Pfund 40 Pf. F 417

Brennholz.

Kiefern-Auszündholz, kein gespalten, Kiefern-Bündchholz, Schwedenholz, & Nachholzen vorz. geeignet Buchen- und Kiefern-Scheitholz, gespalten und gehäuft, empfiehlt 14975

Wilh. Linnenkohl,

Rohlen- und Holzhandlung, Ellenbogenstraße 17 und Untere Adelheidstraße 2a.

Niemand versäume einen Probenzettel & Mt. 1. - zu bestellen

Kohlen

für Haus- und Küchenbrand, 50 % Stücke, offizielle per 20 Gr. franco Haus über die Stadtwage zu

Mt. 19.50

so lange Vorrath. 76

Aug. Külpp, Hellmundstraße 33.

Patent-Braunk.-Brülets
von vorzügl. Qualität sind jetzt zu haben, u. momentan zu billigsten Preisen zu bezahlen. 14977

Wilh. Linnenkohl,

Rohlen- und Brennholzhandlung, Ellenbogenstraße 17 und Untere Adelheidstraße 2a.

Ein Stamm junger Hühner preiswerter zu verkaufen in Schierstein, Mittelstraße 9.

Geschäfts-Verlegung und -Veränderung.

Samstag, den 16. Januar:

Eröffnung

meines neuen Geschäftslokals

7. Tannusstrasse 7,

gegenüber dem Kochbrunnen.

Haltestelle der
Dampfstrassenbahn.**E. Arendt.**Haltestelle der
Pferdebahn.

540

Für

das Fabrikklager echter Silberwaaren

Echte Silber-Waaren

ist die billigste Bezugsquelle

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,
Taunusstr. 13, Sattelstelle der Straßen- u. Pferdebahn.
Vielst. und großes Frauen-Schulhaus Rossm. Geöffnet 1879.

— **Pensionat für Auswärtige.** —
Prospekte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Namensdrucken
zu den neuen Kursen in allen Fächern
jederzeit durch die Vorsteherin, Fr. Julie Victor, oder den
Unterschreteren.

Morit Victor. 266

Bernadelungen, sowie alte galvanischen
Arbeiten, Verlusten werden in meiner Werkstatt
ausgebessert. Galvanist-Attestat bestellt.

C. Kalkbrenner,
Wiesbaden und Frankfurt a. M.
Fabrik: Schloßhauserstrasse 12.
Lager: Friedrichstrasse 12. 14880

Cravatten, Handschuhe, Hosenträger empf. bill.
Glo. Scapul. Michelberg 2. 9574

Um schnell zu räumen.

Für 3 M. 50 Pf. 6 Meter
doppelt.

Damenkleiderstoffe

in einem warmen eleganten Haus
kleid in Farben: blau, braun, grün,
bordeaux, grün, rogrün und schwarz.
Für 3 M. 80 Pf. 6 Meter
doppelt.

Damentuch

in denselben Farben wie oben
versendet unter Postnachnahme
Verstandshaus 41

Carl Hoffmann
Herborn.

Maskenball.
Garderobe, durchweg neu gel. Sachen u. noch schweiffrei,
empfiehlt die Masken-Verleih-Aukt von
J. Biegler, Langgasse 48. 1. Et.
NB. Bei Bef. wird jedes Mask.-Costüm das. sofort angef.

Rein Leben.
Politie Betten mit hohen Häuptern von 100 M. an,
lackierte Betten von 48 M. an, Dienstboten-Betten von
28 M. an, Matratzen von 10 M. an, Strohöfen 5 M.,
Deckenbetten 16 M., Kissen von 6 M. an, Mohrthüle
5 M., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke,
Bettwäsche, Schreibtheke, Sekretär, Büffet, Spiegelschränke,
Sofas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante
Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen zuher billig.
Für meine Arbeit leiste ich höchste Garantie und
auch Zahlungs-Eleichterung. Transport frei. 484

Philip Lauth, Mauergasse 15.

Specialität:
Fertige schwedische
Zimmer - Thüren.
Futter und Bekleidungen.
Emil Funcke,
Frankfurt a. M.
Niedenan 15. Niedoran 15.
Über 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis. (V. à 800/9) F 101

Schlittschuhe.

Wegen vorgerückter Saison gebe ich auf sämtliche
Sorten

Schlittschuhe,

welche in größter Auswahl und nur bester Qualität führe,
bei Baargabe 10 % Rabatt. 335

G. Eberhardt, Langgasse 40,

Stahlwaren-Fabrik.

Zeichnungen für Säderien, sowie alle Arten Handarbeiten
werden angenommen und bestens befragt. 14466
Fr. Geyer, Wurz. Schulberg 4. 2. St.

Gefrorene junge Schnittbohnen
in Portionen à 100 Gramm (für ca. 5-6 Portionen), im Geschmack
und Ansehen den frischen gleichstehend, zu 40 Pf. = 2 M.
per Pf. empf. Lebensmittel-Konsumgeschäft A. Mollath,
Michelberg 14. 219

Für Landwirthe.
Starke Arbeitspferde, fünfjährige, wegen
Trächtigkeit in mein Geschäft nicht passen, zu verkaufen
(No. 28063) F 31
Fr. Drescher, Weins., Koblenzhandlung,
Weinbörsestrasse 24.

Eiserne Bettstelle mit Weißglockenblättern
soll neu, zu verkaufen Moritzstrasse 68, 1.

von
Albert J. Heidecker
Bärenstrasse 3, 1. Etage.
Einzelverkauf zu Engrospreisen.

Feste Cassapreise!

J. Laporte, Oranienstrasse 33. I.
Wein-Import aus Frankreich und Spanien.
Wein-Export aus Deutschland. (Nur feinste Marken des
Rheingaus u. d. Mosel.) Alle Weine von **Prima Musen.**
Direkter Bezug in 1/4, 1/2, 1/3 Ochsen. U. A. ausges. 98er
Bordeauxwein, Och. ca. 300 Flaschen v. 115 Francs an,
Burgunderweine ab Beanne, Och. v. 160 Francs an,
Champagnerweine ab Epernay, Fl. v. 3 Francs an.
Kösl. Sherry ab Cadiz, verziert, frei Hamburg, 16 Liter
v. 22 Mark an. Produkte spottbillig, weil aus erster
Hand direct importirt. Preis, Prob. z. V. 248

Specialität: Lieferung aller Tafelgeräthe
von echtem Silber für Ausstattungen;
ferner von kleineren, sehr schönen und nützlichen
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken in eleganten Etuis.

Juwelen und Goldwaaren sehr billig.

Beste Haussmacher Eiermüheln,
Eier, Brot und Nudeln, in Bruch-Maccaroni,
tartäische Zwecken, Apfelschnitten, amer. Ringäpfel,
Aprikosen, getrocknete Birnen, Prünen, Zürsäckchen etc.
in bekannter Güte billige im
Lebensmittel-Konsumgeschäft A. Mollath,
Michelberg 14.

Conserven-Ausverkauf
in 4-Pfd.-Dosen.

	1.50 Mk.
Metzer Mirabellen	1.60 "
Rothe Kirschen	1.60 "
Pflaumen, ungeschält,	1.70 "
" geschält,	1.80 "
Reineclauden	1.80 "
Birnen, weiss,	1.80 "
" roth,	1.90 "
Mélange	2.30 "
Pfirsiche, halbe Frucht	2.90 "
Aprikosen	3. — "

E. Hees jun.,

Kirchgasse 28, Ecke Faulbrunnenstrasse.

Gutkochende neue Hühnchenfrüchte:

Erbsen, Linsen, Bohnen von 14 Pf. an,
gute gelbe Kartoffeln, Magnum bonum u. Manskartoffeln bill.
Kirchgasse 29. Carl Schlich, Kirchgasse 29.

Rheinische
Traubenmost-Gesellschaft

empfiehlt:
Reinen, unvergorenem, süßen Traubensaft, frei von Alkohol,

weiss aus Gutedel per Flasche Mk. 1.50 incl. Glas,
rot aus Burgunder " 1.80 "
als ein wohlschmeckendes, erfrischendes Tafel-
getränk. Ferner als diätetisches Mittel (z. B. als
Ersatz für frische Trauben bei Traubenkuren etc.)
von vorzüglicher Wirkung bei allen catarrhalischen
Affectionen und Asthma. Der concentrirte Trauben-
most, welcher durch seinen natürlichen Zuckergehalt
ganz erheblichen Nährwerth hat, befördert und erleichtert
die Verdauung und kann selbst, weil der
Traubensaft alkoholfrei ist, von Kindern vortheilhaft
genossen werden. 204

Niederlage bei:

Herr August Engel, Taunusstrasse.

Otto Siebert, Marktstrasse.

Philippe Behn, Ecke der Jahn- u. Wörthstr.

45 Pf. Brauner Malzunder 45 Pf.
55 Pf. Schwarzer Banz, Kräuter-Malzunder 55 Pf.
60 Pf. Blützen od. Blüth-Bonbon 60 Pf.
70 Pf. Malzextrakt-Bonbon 70 Pf.
45 Pf. Schwarzer Candis-Zucker 45 Pf.
per Pf. lose ausgewogen, in bekannter Güte, im
Lebensmittel-Konsumgeschäft A. Mollath, Michelberg 14

Butter zum Auskochen

billigt.

J. Rathgeber,

Telephon 296. Rengasse 14.

Original-Moselwein direct v. Weingärtner zu beziehen.
Röhr. bei F. Klem, Goethestrasse 22.

Für Postkarten häufiger Abnehmer geucht.

L. Wolfeld, Porzellanhandlung, Bahnhofstrasse 16.

Kirchgasse 33. Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

vorm. Gebr. Schellenberg — gegr. 1864.

Größtes Pianoforte-Lager.

(Auswahl von 80—100 Instrumenten.)

Blüthner (Alleinvertretung) Bechstein

für Nassau und viele andere bewährte Fabrikate.

Pianos zu vermieten. — Harmoniums.

Gespielte Instrumente stets an Lager.

Musikalien — Instrumente.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

14000

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 23. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 15. Januar.

45. Jahrgang. 1897.

(22. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Altentheil.

Novelle von Albert Schmidt.

Fürchtegott stand dicht neben ihr und packte sie an den Arm. „Lachen Sie nich“, berührte er sie an. „Sie sollten nicht lachen, Sie können's auch nich. Gehen Sie in Ihre Kammer und beten Sie zu Gott, daß er Ihnen verzeige, was Sie gethan haben — oder beten Sie lieber nich, denn jedes Gebet, das Sie sprechen, is eine Lüge, is ein Spott, is ein Fuchs — Gott kann Ihnen nie vergeben, was Sie gethan haben. Hören Sie, was ich Ihnen sage: ein Andrer hat Ihnen ins Wasser gestürzt — und dieser Andrer sind Sie.“

Marie rührte sich von ihm los und stand nun vor ihm, als wollte sie den alten Greis mit einem Hauchschlag zu Boden schmettern. Er aber rührte sich nicht, an seinem großen klaren Auge zerfetzte ihre Wut. In ihm schaute und loberte es, sie wollte schreien, aber sie konnte nicht, ihr Amtlii vergerkte sich, und zum zweiten Mal starnte dem alten Schulmeister das fürchterliche Amtlii mit den Schlangenäugen entgegen, das er an jenem Morgen nach dem Tode des unglücklichen Freiherrn nebenan im Schloßzimmer gesehen.

„Frau Schomäker“, sprach er feierlich und eindringlich, „gehen Sie in sich, trocken Sie nicht auf irgendeiner Macht und menschlichen Vermögen — Gott läßt sich nicht stoppen, und einen Schwaben kann er zum Werkzeug seines Willens machen. Frau Schomäker, wogen um diese Stunde kommt es wieder, dann sprechen wir weiter. Aber verlassen Sie sich auf mich, es ist ein Zeuge da, der in jener bösen Nacht Alters gesehen hat — und der Zeuge bin ich.“

Sie fuhr einen Schrei zurück, als Fürchtegott die leichten Worte gehörten und sich nun umwandte, um das Zimmer zu verlassen. Wie vom Fieber wurde ihr ganzer Körper geschüttelt. Ihre Brust arbeitete mächtig. Nun ballte sie die Faust, führte damit einen gewaltigen Schlag aus und klangte mit einem Schrei auf die Dielen des Bimmers nieder. Fürchtegott, den sie hatte treffen wollen, war schon hinausgegangen und hatte die Thür hinter sich geschlossen.

Dunkle Nacht ist um Marie, als sie erwacht. Sie kann sich kaum rühren. Sie weiß nicht, wo sie ist. Sie läuft, sie sieht nichts, als den langsamem Pendelrhythmus der großen Uhr. Nun holt diese zum Schlagen aus, unheimlich klingen die einzelnen Schläge durch die stillen Nacht — sie nehmend sein Ende — mit erdrückendem Gewicht fallen sie auf ihr Gewissen nieder — unwillkürlich zählt sie, bei jedem Schlag fährt sie zusammen und duckt sich tiefer nieder — Mitternacht. Allmählich hebt sich aus dem Nichts, das sie umgibt, Eingelnes ab — den Schuhlehrer sieht sie vor sich, deutlich hört sie die Stimme — rollen die Alten dem verschlungen? Nein, nein, nein, schreit es in ihr, sie kann nicht — ich will sie fürchten — was ich noch habe, soll ihr sein — wenn Du morgen kommst, Fürchtegott, verschreibe ich Ihnen Alles, was ich noch habe. Aber Du, Fürchtegott, Du mußt mir schwören, daß Du nichts geschenkt hast — daß Du Dich geirkt hast — daß Du niemalsemand ein Wort sagen wollst über — hu, wie mich friert! — niemals! verhindert Du mir das? schwört Du mir das? Dann will ich weg, weit weg — das ist, wo jemand ist, der mich liebt — hinweg! vergeben will ich Alles, leben will ich lieben will ich! genießen! genießen! — hu, wie mich friert — was kommt da! ein schwerer Sarg — der Sessel hebt sich — eine Knochenhand — ein Finger reicht sich gegen mich —

Sie schreit auf. Sie springt auf. In die Schloßküche stürzt sie. Aufs Lager wirft sie sich. Das Oberbett zieht sie über das Gesicht, nach sehn will sie mehr das schreitende Bild, das vor ihr steht. Alter Schuhlehrer bedeckt sie, ihre Zähne klappern, ihre Augen schließen sie krammhaft. Will sie nicht weg, die schreckliche Fratze? Aber der Sarg steht noch immer vor ihr — nun hat sich der Sessel ganz gehoben — ein schreckliches Gerippe steigt heraus und tritt an ihr Bett — die Decke zieht es ihr ab. Sie wölkt ihr Amtlii in ihr Tuch — ich will Dich nicht sehen, Der Mann mit den gläsernen Augen, leg Dich wieder hin und lach mich in die Knie! Aber das Gerippe zieht ihr erbarmungslos auch das Tuch ab. Jetzt sieht sie seine kalte Hand am Arm, sein eisiger Atem fahrt um ihr febrisches Gesicht. In die Höhe hebt es

sie — auf seine Knochenarme nimmt es sie und trägt sie hinaus — lach mich los, schreit sie verzweifelt, lach mich los, abscheuliches Gespenst, ich will nicht. Aber der Knochenmann hält sie fest, wie Schraubhöhe legen sich seine dichten Arme um sie — die Thür hat sich auf — am Brunnen stehen sie. Wie ein Feuerdor hält er sie auf seinem Arm — nun grinst er — nun öffnet er seinen Mund — einen Fuß fühlt sie auf ihren Lippen, eiskalt, doch es ist ihr durch alle Nerven schwanger. Nun bist Du wieder mein, krächzt eine Grabschimme wie eine Eule, nun lach' ich Dich niemals wieder aus meinen Armen. Ein Sprung, ein Schrei, ein dumpfes Geräusch —

Marie reißt die Augen auf. Goldener Glanz umgibt sie — wie wunderschön! Sie wagt nicht, sich zu rühren, damit der strahlende Schimmer nicht verfliege — wie wunderschön? Bin ich schon im Himmel? Da ist der Glanz verschwunden — sie dreht den Kopf um, sie liegt auf der Erde vor ihrem Bett. Der Morgen graut — der erste Sonnenstrahl war's gewesen, der durch das offene Fenster in die Stube gedrungen. Auf springt sie, hinaus schaut sie in den Garten, der Morgenwind wirkt um ihre schwierenden Augenblinder — Gottlob, ich lebe noch! ich will auch leben ich will leben! genießen! was gehen mich die Todten an?

Sie entkleidet sich schnell und legt sich ins Bett. Schläfen umhüllt sie, schlafen nach dieser entsetzlichen ruhelosen Nacht. Sie schläft die Augen. Ihr Amtlii haucht sie ruhig an, der Mund öffnet sich etwas, die schönen weißen Zähne werden sichtbar, es ist, als spiele ein Lächeln um ihre Lippen.

Schläft sie? Träumt sie? Sind es holdselige Gestalten, die sie umhüllen? Will Du's schon, Iffidor, der mich zur Kirche abholst? flüstert sie halbwachend.

„Der Brieskastler!“ ruft eine ungeduldige Stimme nebenan.

„Ich komme schon.“ Marie wirkt sich ein paar Nöcke über. In den hellen Tag hat sie hinein geschlossen. Ein Brief von ihm! jährling preßt sie ihn ans Herz und an den Mund. Warum öffnet sie ihn nicht? Träumt er nicht ihr Bild auf der Aufschrift, und wannig denkt sie daran in die trauten Geheimnisse, die die Hölle einschließt und ihr noch vornehmlich, schwelgend in der hohen Hoffnung hoffen, was sie erwartet. Aber was ist das? Poststempel Hamburg?

Hastig reicht sie den Umschlag, fliegt ihr Auge über die Buchstaben, verschlingt sie den mörderischen Inhalt und in ihrem Sophia bricht sie zusammen. Der Brief liegt zu ihren Füßen. Schäfisch ist plötzlich ihr Amtlii, alles Leben scheint daraus entwichen zu sein, Thränen hat sie nicht.

Berloren! Berloren! Alles verloren! fühtet und droht es in ihr. Dann nimmt sie den Brief von der Erde auf und leckt ihn noch einmal durch, langsam, als wäre jedes Wort ein Dolch, den sie sich ins Herz bohren muß.

Gestalte meiner Seelen!

Ich danke Dir von Herzen für Alles, was ich durch Dich habe, und werde es nie vergessen. Leider kann ich Dich nicht herzlich, ich habe es auch nie gewollt. Mit dem Geschäftsaufzug in Berlin ist es nichts, das ist lauter Schwindel, und das Geld, das Du angezahlt hast, ist in meine Tasche gestossen und soll mir gute Dienste leisten. Ich bin in rasendster Eile, und wenn Du diese Seiten erhalten, schwimme ich längst im Atlantischen Ozean und dampfe ab nach Australien. Louis Sandberg ist mit mir, wir kommen nicht wieder zurück nach Europa; es thut ihm daher Herzlich leid, daß er Dir zum Herbst die Zahlung nicht leisten kann. Willst Du uns' übrigens noch kommen, so soll es uns' beiden lieb sein, vergiß aber Dein Geld nicht.

Mit tausend Küschen

Dein Iffidor.

Berloren — Geld verloren — Liebe verloren — Ehre verloren — Alles! und nichts gerettet als Schande und Spott! Alles geopfert dem Schrecklichen — um ihn den eigenen Mann vertrüben — um ihn die Seele mit Blutschanden beladen — und der Schullehrer kommt, er hat's gesehen — den Gerichtsdiener hat er bei sich. Sie sahen mich an, der Schullehrer kommt, sein Bett blieb — o nein, nein, ich lach mich nicht ansehen — ich lauf' nach weg — ich lach' Dich aus. Ihr kommt mich nicht greifen, Ihr könnt ja nicht laufen — ich bin schneller als Ihr, habtahabtahab.

Und die Stubenhörn hat sich geöffnet, leise wird die Sietenhörn des Hauses ausgeläutet. Das schreckliche Lachen

schallt noch immer — eine Frau, leichenblau, mit fliegenden Haaren stürzt auf den Hof hinaus — schaut um sich — Niemand zu sehen. Nun steht sie auf dem Brunnenrand — nach der Thür schaut sie noch einmal — Ihr kommt zu spät, schreit sie — gräßlich lacht sie auf. Und verschwunden ist sie in der Tiefe — das Lachen verstummt.

12.

Ein schöner Sommertag brütet über dem Dorfe. Leiser Zugwind streicht über die Äuren und führt die Strahlen der Sonne merlich ab, die vom blauen wolkenlosen Himmel herniederschleichen. Die Mittagszeit ist vorüber. Im schlanken Trabe mit Hüt und Gott fahren die leeren Entenwagen aus dem Dorfe hinaus, auf dem Pferde rechts der Sohn des Erbprächters oder sein Knecht, er selbst, seine Tochter und seine Mädchens stehen auf dem Wagen oder lassen die Beine seitwärts herabhängen und halten sich an den Leitern fest, während der Wagen über die holzige Straße rollend und rüttelnd dahin klappert.

Von Brostendorf schleiten zwei alte Männer längs der Landstraße. Von den Feldern herüber schallt lustiges Lachen und fröhlicher Gesang. Die Mannstute staken aus den Hufen die goldgelben Garden mit den schweren, strohigen Kleinen auf den Wagen hinauf, die Mädchens aber packen und schichten sie ordnungsmäßig übereinander, und dann geht es langsam weiter zur nächsten Hütte, während der Erbprächter im Gedanken schon nachrechnet, wie viele Züder der Roggenslag ihm bringen wird.

„Das ist ein schöner Erntewetter“, sagt der eine der beiden Männer. „Das Wetter hält sich noch eine Zeit lang, mein Baronett rülpelt mir nicht sich nich.“

„Ja, die Nogg läumt schön in“, erwidert der andere, „he is dit Jahr oot lohnig. Wart um Hafer steht oot schön. Dat kann mal werre 'n godes Jahr warn.“

Nun stehen sie still. Der Ein hält sich die Hand zum Schutz über die Augen und schaut rechts hinaus ins Feld. „Bringen Sie Roggenslag dor hinuen is jo all rein“, sagte er dann. „Die Nogg is all infiut. Ach, mien oot Jung!“ fügt er höflich hinzu. „Segg mal“, wendet er sich an seinen Begleiter, „is Marie all werre oot has? Hest Du ehe sehn?“

„Heut Abend, wenn wir vom Spazierengehn zurück sind,“ antwortet der Andere, „will ich sie mal bejaden.“

Damit geben sie weiter. Sie sprechen kein Wort. Beide haben mit ihren Gedanken zu thun.

Die zwei Frauen, die in einiger Entfernung hinter ihnen sind, haben es ebenso gemacht wie sie; auch sie haben eine Zeit lang still gefstanden.

„Ich schließe“, singt die Eine heiter an, „vöhr' Jahr wier dat doch gang anners. Dunn leent un' Fröh' noch.“

Die warme Thräne fließt über ihre abgezehrte Wangen.

„He wier ier sich stant!“ ruft Frau Eifetti Piepflengel. „Dat is gaud, dat he von all siem Leidn af is. De leew Gott wet datimmer am besten.“

„Ja, dat is woll richtig“, entgegnet Kathrin, „überheit he wier noch so jung und hart noch veel Jahren leben künnt. Wörkum het die Leew Gott mich nich nahmen? ic bin all so oft, mi wat hewo ic nich von't Leben? un wo geht uns dat up uns' ollen Dag. Nich mal Hoffnung habben wi; un up de Landstrat mögen wi rum liegen.“

„Kathrin“, sagt ihre Begleiterin ernsthaft, „so dörftst Du nich spräken. Dent mal trüch. Wer is Schuld an Alters? Du un' Dein Mann ganz allein. Heu! Ji nich in Feinen fein' rumme, das in' golden Bott' is feie nich ümmer de Hauptverhöhn vor' Ach wecht? Ja, Kathrin, dat is wo, wat ieg segg. Die Wohheit mag keener nich hören, dörwest dat is den Mischten ganz gesund, wenn em mal Genter die Hüt upreißt um em de Wohheit leggi. Marie wier immer die Best is gung Ach äuer die egenen Döchter, un' Alters hewoit Ji ehr hergeben, un nu lacht se Ach ut, un dött Ach bungern. Un Ach zwisig — de wier Ach nit, se heit jo man' Schohter, dat is Ach immer nich genoß weest — nicht heim! Ji ehr behandel, ganz nicht. Dörwest Marie — o dat wier 'ne Frau! mi hewoit Ji de Geschicht, nu stink Ji un' Hos' rui smüten, un' hungern lett se Ach. Dörwest, Kathrin, dat segg ic Di all to Deinen Beften. Dat wecht Du jo doch, dat wi Ach nich verläuten. Ji söhlt nich hungern un' nich dösten, solang wi Brod hebben. Wi söhlt jo vierzig Jahr lang god Fründ mit'nannt wech, wi verläuten Ach nich un' Ji blöwt bi uns, bei Ji wo anners Hoffnung hewi. Numm, Kathrin, wi willen gahn, de Mannslüd sind all wiet weg.“

(Schluß folgt.)

Alterthümer.

Verleger mein Antiquitäten-Geschäft von Köln nach hier, Launusstraße 23, und halte mich im An- und Verkauf von Alterthümern jeder Art bejaden.

J. Zimmermann.

Allgemeine Bezugsquelle für Möbel jeder Art.
Ph. Lendle, Marktstraße 22, 1.
Kompl. Betten von 50—185 M. Sessel-Schreibtische 120 M.
Bettchornituren 130. Slederschränke 20—90.
Monte-Garnituren 160. Trumeau-Spiegel 42.
Elegante Divans 80. Rücken-Stomode 33.
Canape, Ottomane 80. Rückenschränke 80.
Kush.-polierte Tische 24. Matratze, Sprung. 5—80.
Gerritzen's Kortenlager, Schillerplatz 9, Tel. 18166.

Glanzblech-Güllösen

(50% Kohlensparn) empfehlt
F. Wendler, Adelstraße 28.

Billard zu verkaufen Delaspeckstraße 11, Part. 15085

Kohlscheider Anthracit-Würfelföhren für Amerik. und andere Dauerbrandöfen, sowie halbfette Würfelföhren, fast nicht zuhend und backend, für Salonsfeuerung, Wurmback'sche und andere Füllköhlen, empfehle in vorzüglichster Qualität. 14876

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen-Handlung.

Seinen des Königlichen Ober-Präsidiums der Provinz Hessen-Nassau ist auch in diesem Jahre eine Collekte für alle Einwohner, ohne Unterschied der Konfession, für die Idioten-Klinik zu Döhlensheim bestimmt worden. Es sind über 100 Kinder, die aus dem Regierungsbüro Wiesbaden Aufnahme gefunden haben. Wir erfreuen die Einwohner von Wiesbaden und Umgegend, den von uns beauftragten Herrn Ludwig freimüthig aufzusuchen und die freundliche Bitte, welche er in unserm Namen aussprechen will, gütigst erkennen zu wollen.

Der Vorstand

des Vereins für die Idioten-Klinik zu Döhlensheim.

Originelle Wiener Masken-Hüte werden verliehen u. billig verkauft im Wiener Modesalon, Tannusstraße 48.

Heute und fortwährend: Prima Rindfleisch, fett und mager, 50 Pf. per Pfund. 518

Fr. Ettinghausen, Plebger, Adlerstraße 34.

Carneval-Drucksachen.



in origineller Ausstattung

erford die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Langgasse 27.

Möbel-, Betten- u. Spiegel-Verkauf.
Eine Eichen-Speisig-Chairtung: 1 ceg. Auf. Möbel, versch. Vertiefen, Herren- u. Damen-Schreibtische, 1 Bücherschrank, 1 Auf. Schloß-Chairtung: 1 ceg. Betten, Spiegelchen, Waschkommoden und Nachttische, 1 u. 2 dörf. Nachttische, pol. Kommoden, 1 Auf. Brandtisch, 1 Auf. Kamelisch, Garnitur, alle Arten Tücher u. Stühle, gr. u. fl. Spiegel, 2 schöne Stahlstahlbilder, 2 Dörschlämme, sowie alle Arten anderer Möbel zu bill. Pr. Bleichstraße 24, Part.

Absallholz pro Ctr. M. 1.20,
Anzündeholz " " 2.20
Liefer frei ins Haus 16163

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegen genommen durch:
W. Becker, Giegenhand, Langgasse 32, und
Oscar Michaelis, Weinhandl., Adolphstraße 17.

Verkäufe

Schwarz, Gräss, Weste u. Schrot, fast neu, für schlank Figur, billig zu verkaufen. Moritzstraße 6, Laden.

Ein eleganter Domino preiswerdig zu verkaufen. Röhrstraße 63, 1. St.

Ein eleganter gelber Atlas-Domino preiswerdig zu verkaufen. Röhr. im Tagbl.-Verlag.

Atlas-Domino zu verkauf. od. zu verleihen. Bleichstr. 20, 1. St.

Decimat- und Taselwangen billig zu verkaufen. Bleichstr. 6, Part. 16222

Pianino, 550 Mf., Magazin, 700 Mf., Accordeon, 500 Mf., zu verkaufen. Bleichstraße 12. 15380

Gitarrenklavier Schule.

Heute ab 15 M. Decimat 15 M., Vertiefen, Kleiderschrank, Waschkommode mit Spiegel-Aufzug, Nachttisch sofort zu verkaufen. Röhrstraße 12, 1. St.

E. ein. u. 1/2 Bett, 1. Bett, 1. Bett, u. 1. einst. Kleiderschrank, 1 Kommod, 1 Vertiefen, 1 Sövö, 1 Bett, 1. Bett, m. Spiegel, 1 Nachttisch, Stühle, m. Spiegel, 1. u. 2. u. 3. gr. od. Adelcr. 16 M. 2. 1. 1.

Alte Utensilien mit oder ohne Decke od. Kleiderbüchse. 9. 21

Alte Salbord-Schrank u. ein Aufz. Spiegel-Schrank. 9. 21

Sehr preiswert zu verkaufen. 9. Part. 9. 22. 12. 20. 20.

Secretär 55, Spiegelkast. 62, Kleiderschrank, 14, poliert 35, Kommode 15, Waschb. 15, mit Marmor 33, Silberschrank 30, Kleiderbüchse, gr. 23, Schreibt. 20-22, Bettens mit Federv. 25, Körtenbüch. 9, Bett 9, Sövö 18, Chaisel, Ottom., Stühle, Stühle, Spieg., Rüsch., Brandt., Kürb., Vertiefen, Bill. zu 2. Hermannstr. 12, 1. 15326

Neue u. geb. pol. u. lot. Model. Model zu 10. Dianenstr. 4. 15166

Neue nach. p. Model, matt u. bl. Sp. n. Kleiderbüch., Bettens, Wasch., versch. Wasch., Rüsch., m. Aufz., m. weiß., gr. Marmorplatte, Bett., Tische, Stühle, u. Sessel, Stühle, Bett., u. 1. in jeder Arbeit billig zu verkaufen. Möbelgasse 14, 15873

Gut erh. Model u. And. zu 10. Klostergasse 30, 1. r. 16199

Eine große alte eisene Truhe ist zu verkaufen. Röhr. im Tagbl.-Verlag. 199

Aufz. Bett billig zu verkauf. Friedrichstraße 13. 418

Wohn- und Bade-Einrichtung für Colonial- und

Gebäude billig zu verkaufen. Grabenstraße 29. 13457

Stiefelmaschine, sehr neu, billig zu verkaufen. Moritzstraße 44, 1

u. 2. Februar, f. Sch. o. Tap., d. zu 1. Februar. 12, 1. 16132

Gebrauchter vierzig. Schlitten für 80 M. zu verkaufen. Stieglitzstraße 23. 207

Eine gut erhaltene Siedelstiege, wenige Monate gebraucht, zu verkaufen. Sonnenbergerstraße 2.

Federolle,

leichte, mit Aufz. Mf. 120, Stand Moritzstraße 50, zu verkaufen

Schwalbacherstraße 12. 14379

Eine Federolle, für jedes Geschäft passend, d. zu verkaufen. Hochstraße 26. **Stemmler.** 18296

Gebrauchter vierzig. Schlitten für 80 M. zu verkaufen. Stieglitzstraße 23. 207

Eine gut erhaltene Siedelstiege, wenige Monate gebraucht,

zu verkaufen. Sonnenbergerstraße 2.

Villa,

preiswert zu verkauf. od. zu verm.

Für 65,000 Mf.

Eine u. Schneiders, 1. u. Handarbeiten zu 10. Bleichstr. 19. 503
Eine nur einige Mal gebrauchtes Pneum.-Zweirad zu verkaufen. Herrngartenstraße 15, 2. St.

Ein neues Zweirad billig zu verkaufen. Dudenstraße 5, 2.

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine u. Schneiders, 1. u. Handarbeiten zu 10. Bleichstr. 19. 503
Eine nur einige Mal gebrauchtes Pneum.-Zweirad zu verkaufen. Herrngartenstraße 15, 2. St.

Ein neues Zweirad billig zu verkaufen. Dudenstraße 5, 2.

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Ein Gasarm mit Parallelstellung,

einfache Sonderarme, Glöckchen, Augenblümchen, Rauchfänge, Schirmhalter billig zu verkaufen. Langgasse 27. **Tagblatt-Kontor.**

Eine fünfarmige Sonderlampe für einen Laden oder ein großes Hotel passend, bill. zu verkaufen. Nicolaistraße 27, 1. St. 1. 549

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Doppelthür

zu verkaufen. Frankfurterstraße 4. 545

400 Mtr. Feldbahngleis,

65 Mm. hohe Schienen, 60 cm. Spur, mit Stahlspangen, g. erh. 1. 500. billig zu verkaufen. Langgasse 27. **Tagblatt-Kontor.**

Wendeltreppe, eiserne, u. ca. 30 Mtr. Gehender preiswert abzugeben. Bleichstr. 20. 1. 525

In verkaufen ein kleineres-Tor mit Beschlag. 4,20 hoch u. 2,90 breit, 3 Stahlb. m. Blech. 2. Rollädr. 4,20 u. 2,70. R. Adolphstraße 19. 12

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine billige gebrauchte Petroleum-Lampe sind sehr billig abzugeben. Tannusstraße 12. 519

Eine bill

Mädchen gelucht. **L. Scheuermann**, Kirchgasse 15. 894
Mädchen selbstständig. **Mädchen**, welches oft kochen kann und Hausarbeit verrichtet, zu zwei Damen gef. Räß. **Wegbergasse 8, Gartendaus 1 L.** 483
Ein sauberes Mädchen, nicht über 15 Jahre, gesucht. **Kirchhof 15.** 480
Ein erf. tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, g. haben. **Lohu sofort gelucht Schlossbaderstraße 14, 1 St.**
Ein Mädchen gelucht **Bertramstraße 16, Part. 1.**
Gesucht für einen Haushalt, von zwei Pers. das gut kocht, mit guten Kenntnissen. **Weld. 9-12 und 2-1/2 Uhr Adolphshalle 25, 8.**

Gesucht **Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen. **Kräftriges braunes Mädchen** gelucht **Hellmundstraße 50.** 531

Gesucht zum 1. Februar **Werothal 21** ein tüchtiges Mädchen, welches sehr bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich verrichtet, mit langjährigem Zeugniss. **Weldung von 9-11 und 8-7 Uhr.** 680
Ein junges Mädchen für Hausarbeit gelucht **Wolfs- und Fleischanzahl L. Bauer**, Weller, vor der Mündenschule. **Tägl. Mädchen 5, Hansstraße gel. Schlossbaderstraße 9, 2.** 490
Ein besserer **Kindermädchen** aus guter Familie, welches Kenntnisse als solches besitzt, wird zu zwei Kindern gelucht **Goldgasse 5, Wäderl.** 505
Ein tüchtiges **Haushämmchen**, welches Maschinenkünste kann, gelucht **Hotel Petersburg.** 507
Ein ordentliches **Mädchen** gelucht **Plattenstraße 8, 2.**
Alleinmädchen, w. Kochen L. sofort gef. Räß. im Tagbl.-Verl. 526
Alleinmädchen gelucht **Kapellenstraße 4.**

Auf sofort gelucht ein kräftiges sauberes

Alleinmädchen,

welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht. Nur Solche, welche kinderlich und gute Kenntnisse haben, wollen sich melden. **Guter Lohu.** Räß. 427

Smith, **Tannenstraße 55.**
Gelucht zum 1. Februar ein starkes ansehnliches **Haushämmchen**, das Zimmer aufzuräumen versteht, servieren kann und mit der Wäsche beschäftigt wird. Zu melden **Wormitags von 10-12 oder Abends von 6-8 Uhr Blumenstraße 10.** 393

Ein draves kleines Mädchen gelucht. **Räß. Kirchgasse 19, Haushaltsholzladen.**

Ein Mädchen, was nebenbei Freunde zu bedienen mielen gelucht **Tannenstraße 43.**

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gelucht **Mauritiusstraße 10, 1. St.** 268

Ein tüchtiges Mädchen wird auf gleich gelucht. **Räß. bei 250**

Fr. Malomesius, **Rennweg 8.**

Ein einfaches tüchtiges Alleinmädchen findet sofort **Stellung Große Burgstraße 16, 3. Ecke L.**

Tüchtiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sofort gelucht **Wöhringstraße 7, Part.**

Ein junges einfaches Mädchen gelucht **Herrngartenstraße 3, 2. Dr.**

Ein draves saftiges Mädchen gelucht **Abelbodenstraße 8, 2. St.**

Ein draves saftiges Mädchen, das kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, gelucht **Kapellenstraße 27, 1. St.**

Ordnentl. Mädchen, das zu kochen versteht, gelucht **Höfnergasse 1, Jenett.**

Mädchen gelucht. **Räß. Hellenstraße 10, Part.** 548

Gesucht nicht. **Alleinmädchen**, **Blümchenmädchen**, sowie **Haus- u. Küchenmädchen**, f. hier u. ausw. **Centr.-Büro.** (fr. Räß.) **Goldg. 5, 1.**

Ein braunes Mädchen gelucht **Bertramstraße 2, 1. St. 1.**

Gelucht ein junges anständiges Mädchen für kleinen **Hauskant** **Goldsack-Abdolbodenstraße 11, 3.**

Ein saftiges Mädchen wird gelucht **Fr. Burgstraße 17, 3.**

Belohd. Fräulein, perfekt sonst, lrt. zur Überwachung Schäfer. **Schüler für 4. Rödern**, der Woche gefundt. **Stellung dauernd.**

Offerten unter L. Z. 22 postlagernd.

Nettes Mädchen zu zwei Pers. (f. Haus) gefundt **Wegbergasse 49, 1.**

Stellenanzeigewesen **Hausneuerwerb**, **Röder**, sucht eine groß. Anzahl nicht. **Alleinmädchen**, w. Kochen f. f. seines einz. jüngster Mädchen f. f. Haushaltungen.

Gesucht verschiedene **Alleinmädchen**, das kochen kann, **Adolphshalle 25, 2.**

Ein braves **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, gelucht **Wegbergasse 84.** 566

Ein gebiegtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, gefundt. 560

J. Stamm, **Gr. Burgstraße 7.**

Büffet- und Servierdielen sucht **Börner's erstes Central-Büro**, **Blümligasse 7.**

Haushämmchen, besser, welche nähen können, für seine Stellen, große Anzahl Mädchen sollen, gewonne **Hotellimmermädchen**, reich kinderfreund und -Mädchen, besserer **Kindermädchen** sucht.

W. Löb (vorm. **Ritter**) **Wegbergasse 15.** **Ordentliche Dienstmädchen** von 15-17 Jahren

Wäddchen für Küchen u. Hausarbeit gef. **Reiffert**, **Weltmarktstraße 4.**

Haus- oder Alleinmädchen gesucht für **Geselligkeitsland**, **Conditorie, Bäckerei, Metzgerei, Restaurant d. Grüneberg's** **Rhein**, **Stellenbüro**, **Goldgasse 21, Laden**, **Telephon 424.**

Mädchen und Süden finden Arbeit in der **Couvertfabrik** **Döhlheimerstraße 23.** 97

In f. **Haushalt** (3 Personen) **besseres tüchtiges wülliges Mädchen** gelucht **Weltmarktstraße 30, b.**

Arbeitnehmerinnen gegen guten Lohn gefundt **Wettfelder-Hof**, **Schlosshausstraße 12.**

Starke Mädchen f. d. **Wohl erlernen** **Holzschule** 25. Part.

Eine tüchtige Wölfe u. Pustkars für behändige Arbeit gelucht **Plattenstraße 2, Börderhaus.**

Eine Monatsfrau oder ein **Mädchen** auf sofort gefundt **Seedamp 2, Part.** 284

Monatsfrau zu zwei Leuten gefundt **Philippssbergstraße 2, 1.**

Sauberer ehrliches Monatsmädchen zu zwei Damen gefundt **St. Dionysiusstraße 50, 2. St.** 2
Eine saubere Monatsfrau für 1½ Stunden Morgens per sofort gelucht **Serbenstraße 2.**
Ein reinliches Monatsmädchen für den ganzen Tag sofort gefundt **Philippssbergstraße 30, 2. St. r.**

Monatsmädchen auf sofort gefundt **Silberstraße 23, 2.**
Ein tüchtiges ehrliches Monatsmädchen für zwei Stellen in einem Hause gefundt. **Räß. Karlstraße 9, zwischen 12 und 2.**

Fr. zum Brödzentragen gelucht **Elisenbogenstraße 14.**

Unsäubige Monatsfrau gefundt **Weltmarktstraße 28, 2. Stoc.**

Ein Monatsmädchen gleich schnell **Silberstraße 1, Part.**

Ein junges Monatsmädchen gelucht. **J. Linkenbach**, **Neustraße 23.**

Ein reinliches Monatsmädchen gefundt.

Fr. **Kreis**, **Tannenstraße 25, 2. St. 3.**

Ein junges sauberes Mädchen tagüber sofort gefundt **Bertramstraße 16, Part. rechts.** 513

Ein Mädchen zur Hausarbeit für den Vormittag gefundt **Nicolausstraße 52, Laden.**

Alleinmädchen zur Nachschule gefundt **Herren-**

Gartenstraße 1, Part.

Ein Mädchen, **Sedanstraße 12, 1.**

Haushämmchen sucht **Langgasse 28, Schorn-Laden.**

Ein Haushämmchen sucht **A. Rheinländer**, **Rheinstraße 15.**

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine nicht mehr ganz junge Dame, welche wirtschaftlich und musikalisch, auch etwas französisch spricht, sucht Stellung als

Gesellchafterin oder Reisebegleiterin.

Es wird weniger auf Schule, als auf家庭的 **Haushaltsschule** gehen. Beste Reisen zu Seite. Offerten erbeten unter **M. Z. 229 an.** (Fa 277/1) F 101

Rudolf Nasse, **Neustadt a. M.**

Eine **Rheinländerin**, 21 J. alt, in allen seinen Handarbeiten, als auch in der besseren Küche erfahren, sucht Stelle, als Dienstleute für Junges oder besseres Herrschaftshausmädchen. Prima Zeugniss aus ersten Herrschaftshäusern vorhanden. **Meldungen durch Grüneberg's** **Rhein**, **Stellenbüro**, **Goldgasse 21, Laden**. **Telephon 424.**

A young English Lady diploma, wishes to enter a Family as Governess or Companion. Off. to **N. V. 221 Tagblatt-Verlag.**

Zücht. Berlinerin, welche lange Jahre Geschichten schreibt, gewesen und der engl. Sprache mächtig ist, sucht **Stell. Ges. off. u. K. 6. 762** an den Tagbl.-Verl. 518

Eine tüchtige Berlinerin sucht **Stelle in einer Wehrerei**, **Friedrichstraße 23.**

Ein Mädchen sucht **Wertschätzung** zum Ausbessern der Wäsche u. Kleider in u. außer dem Hause. **Hermannstraße 2, Part.**

Modest

Tüchtige zweite (sogenannte erste) Arbeitierin sucht Engagement. **Räder** im Tagbl.-Verlag. 534

Empf. f. d. **Domstall**, verl. in der Seinen Nähe, zwei klein Bär. **N. Zimmer, m. g. Brug. 1. d. Saison, ein alt. Mädchen f. Hotelstelle u. m. Mädchen f. alt. schon geb. **Elisengasse 5, Part. Herzl. Rödern** u. ein sehr bär. **Köchin**, pr. **Brug. empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.****

Perseete Höch sucht Stelle in **Bodehaus** oder besserer Pension. **Näheres im Tagbl.-Verlag.** 539

Tüchtige und sehr proff. **Herrenmädchen** mit g. Zeugniss sucht Stelle, auch zur Nachschule. **Räß. Blumenstraße 10, 1.**

Ein junges saftiges Mädchen, welches etwas kochen kann u. sich weiter ausbilden will, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar Stelle. **Räß. Schachstraße 13, 3 St.**

Büffetstelle

in besserem Hause für ein ehrliches bestempeltes Mädchen aus guter Familie gesucht durch **Grüneberg's** **Rhein**, **Stellenbüro**, **Goldgasse 21, Laden**. **Telephon 424.**

Büffetstall, eine Büffetläuferin zu einer Person, für Wehrerei empf. **Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Ein auf. br. **Mädchen** sucht Stelle. **Wiedstraße 13, 1. Qb. 2. r.**

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle, die möglichst nach Haus ausweichen. **Räß. Schwabstraße 27, Ecke 1 St. 1. St. 2.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Büffetstelle für Hotel, **Baddaus u. Bens.** empf. **Prinzessin, ehem. Bäckerei** 27, **Metz. 2. St. 1. St. 2.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen** auf 4. St. **Brug. f. 1. Saison, empf. Centr.-Büro** (fr. **Warles**), **Langgasse 23, Ecke Goldgasse.**

Einf. tücht. **Mädchen</**

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Vo. 23. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 15. Januar.

45. Jahrgang. 1897.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 45 Jahren das

„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen aus der Stadt Wiesbaden und Umgebung.

Verlangt von allen Mietheien, insbesondere den hier zusitzenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt von allen Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Übersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermittelnden Raums.



Ausserordentliche Erleichterungen bei Städtemüllzügen!
Grösste und schönste gepolsterte Mietwagen!
Eigeno ausgezeichnete Packmeister!
Eigene gelüftte Träger!
Weitgehende Garantie!

14713

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Das bisher von der Firma Joh. Behr, Geschäft für Möbel und Innendekoration, bewohnte **Haus**
Bärenstraße 5 ist per 1. April zu vermieten,
en. auch früher, ganz od. gehobt zu verm. Näh. b. Hausverwalter Bärenstraße 3, 2.

Wiesbadener Straße 27, Ecke der Walramstraße, ein neu hergerichteter Laden nach ansteigender Wohnung, 2 Räume, Küche n. Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. 1 St.

Wiesbadener Straße 20 Laden m. gr. Magazinräumen n. Wohn. zu verm. Wiesbadener Straße 9 eine Werkstatt für ruhiges Geschäft zu verm. 7022

Wiesbadener Straße 42 in einer Werkstatt nach Wohnung v. 2 Räumen, Küche, Keller per sofort zu vermieten. Näh. Mittel. B. 7787

Wiesbadener Straße 40 großer, heller Laden mit zwei Schaukästen mit gleich oder später zu vermieten.

Wiesbadener Straße 10 zwei Läden mit oder ohne Werkstätte auf 1. April nach früher zu vermieten. Die darin betriebene Fahrzeuge u. Cigarettengeschäfte können auch mit übernommen werden. 8278

Wiesbadener Straße 31 ein schöner Laden mit Gallerie und ein Zimmer (Möbelkab.) sowie große Parkett-Räume, Hinterhaus, zu jedem Geschäft passend, auch für Druckerei, 1. April 1897 zu v. 7435

Wiesbadener Straße 23 großer Laden mit Wohnung zu vermieten. 7741

Römerberg 23 Laden per 1. April preiswürdig zu vermieten. 116

Näh. Riedberg 86, 1.

Saalgasse 22 Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 769

Schulgasse 1 schöner Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Dr. Falkomesius. 442

Schwalbacherstr. 14, Ecke Poststraße und

Schwalbacherstraße, per 1. April schöner Laden mit Wohnung, Küche, Keller u. für Meiercelle geeignet. Daselbst findet Wohnung von 4 Räumen u. Zubehör. Näh. beim Schuhküller. 567

J. Kentmann.

Schwalbacherstraße 19, Ecke Faulbrunnenstraße, 1. St., 5 gr. Zimmer und 1. St. als Büro oder Geschäftsräume zu verm. 568

Schwalbacherstraße 23 ibd. 2 Läden nach Ladenzimmern, 56

1. April 1897 zu verm. Näh. daselbst bei R. Faust. 8391

Schwalbacherstraße 47, v. d. v. der Goethestraße, Laden mit

Wohnung zu vermieten. Näh. im 1. St. 4

Sedanstraße 6 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 264

Sedanstraße 6 ist ein Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten.

Näh. 1 St. bei Nico Kirschhäuser. 117

Der von Herrn Leder — Tannusstraße 43 — innenabende Laden mit Wohnung anderweitig zu vermieten. 590

Theaterplatz 1 Entrep. 3 große Säle, 10 Mir. breit, 16 Mir. tief, event. mit 2 Kellern, im Neubau Wedderhof, nicht Theaterplatz zu vermieten. 7744

Wielandstraße 18 Laden mit Wohnung zu vermieten. 7745

W. Näh. 2 St. Et. Burkart.

Dräulichstraße 52, Bel-Geige, seines ruhigen Hauses, sein
Hinterhaus, 4 Zimmer, Küche und reich. Zubehör, auf
sofort o. später. Näh. Part. im Laden. 7806

Philippstraße 19 Bel-Geige, 4 Zimmer nebst allem Kü-
behör, zu vermieten. Näh. dafelbst. 771

Philippstraße 23 ist die Bel-Geige, best. aus 4 Zimmern,
reichlichem Balkon, reich. Zubehör, auf sofort zu verm. 7508

Platterstraße 14 a (Neubau) kleine Wohnung von 4 Zimmern
und Zubehör zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 7283

Reinhardsstraße 77, 2. Geige, 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. April
zu vermieten. Näh. Part. 212

Reinhardsstraße 81, 3. St. 4 gr. Zimmer u. Küche zu verm.
604

Reinhardsstraße 83, Part. 4 Zimmer nebst Zubehör. Günstig
zu vermieten. Näh. 1. Geige oder Anas-
trasse 2. 2. Geige links. 721

Reinhardsstraße 89, Hochwert. 4 Zimmer u. Küche zu verm. 8335

Reinhardsstraße 91, 4 gr. Zimmer u. Küche zu verm. 495

Reinhardsstraße 92, Bel-Geige, bestehend aus 4 Zimmern, Küche
2 Mansarden und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh.
Kerstenstr. 46 im Laden. 8381

Roonstraße 1, 3. St. Wohnung von 4 Zimmern
Balkon, Küche und Zubehör per
1. April zu vermieten. Näh. dafelbst 1. St. 788

Roonstraße 12, 2. Geige, 2 Wohnungen, je 3 Zimmer u. Küche
mit reich. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst
2. Keller. 598

Saalfasse 28 in eine Wohnung, 1. St. von 4 Zimmern, Küche,
nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 803

Scharnhorststraße 6, Neubau, sehr schöne Wohnungen von
4 Zimmern u. Balkon, Großraum, reich. Zubehör auf gleich oder
später zu vermieten. Näh. Scharnhorststr. 6. 7170

Schwanenstraße 23, Neubau, 16 in der Bel-Geige eine
Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1897 zu
vermieten. Näh. dafelbst bei **R. Faust**. 8320

Schwanenstraße 25, 2. St. 4. 3. (Balk.) u. 1. April zu v. 7947

**Sedanplatz und Weisenburg-
straße-Ecke** sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern,
Küche und Bad mit warmer Leitung
billig zu vermieten; doch ist ein Laden mit Wohnung, Nähers
im Hause oder bei **Wihl. Petri**, Scherzerstraße 31. 441

Sedanstraße 1, Gathaus, Bel-Geige, Balkon, 4 Zimmer, nebst
reicht. Zubeh. zu verm. Näh. Schmalzhoferstr. 6, im Lad. 119

Stiftstraße 13

elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller
und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 430

Stiftstraße 23, 2. St. 4 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu
vermieten. Näh. Adelheidstraße 7 bei **C. Klein**. 75

Stiftstraße 26 in eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche
und reichlichem Zubehör per 1. April zu verm. Näh. bei dem
Eigentümer Wilmersdorffstraße 1a.

Wilmersdorffstraße 2, 16 in eine kleine Wohnung von 3 Zimmern
Küche, Balkon, Garten und sonstigem Zubehör zu ver-
mieten. Nähers Wilmersdorffstraße 20. 1

Wilmersdorffstraße 30 Wohnung von 4. 3. und Zubehör, sowie
Stallung, 1. mehrere Pferde und Woda. p. 1. v. 8083

Walmsstraße 21, 2. St. 4 Zimmer
Küche und Zubehör auf
sofort oder später zu vermieten. 7811

Walmsstraße 15 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und
Zubehör, zu vermieten. 220

Westendstraße 11

findt schöne Wohnungen von 4-5 Zimmern, Balkon und reich.
Zubehör sofort billig zu vermieten. Näh. im Laden dafelbst
oder bei **Fr. Höfner**, Juhu-Restaurant, Ecke Adelheid- und
Wilmersdorffstraße. 10-12 Uhr. Näh. dafelbst im 1. St. 7088

Westendstraße 10 4-5-Zimmerwohnung zu vermieten. 277

Weiße Wilhelmstraße 2, 1. Wohnung, 4 Zimmer, Küche und
Zubehör, Mit. 500.

Die von Herrn Gerichtsvollzieher **Eschholzen** 10 Jahre inne-
gehabte Wohnung im 1. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör,
ist per 1. April zu v. Näh. Haubrannenstr. 4, Hauseaden. 608

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 35, 1. St., eine Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon,
auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. B. St. 1. 160

Adelheidstraße 51 (Südseite) in die Südterrace-Wohnung,
3 Zimmer, Küche u. kümm. Zubehör, per 1. April zu ver-
mieten. Näh. Südt. u. kümm. Zubehör, auf 1. April zu ver-
mieten. 18-20 Uhr. Näh. dafelbst im 1. St. 44

Adelheidstraße 74 abgeschlossene **Kronprinz**-Wohnung
3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. 7501

Adelheidstraße 8 kleine Mansardewohnung von 3 Zimmern auf
1. April zu vermieten. 76

Adelheidstraße 26 zwei Wohnungen, 3 Zimmer u. Küche, und eine
Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu ver-
mieten. 670

Adolphstr. 5, 1. St. Büro. p. 1. v. 2. St. sehr
ruh. preisv. zu verm. Näh. daf. **Rathm.** 8343

Adolphstr. 7 Wohnung, 3. St. auf 1. April zu verm. 213

Adolphstr. 9 19. April Wohnung, 3 Zimmer, Küche und
Zubehör per 1. April zu ver-
mieten. Näh. Bord. Part. 556

Adolphstr. 17, 3. St. Wohnung von 3 Zimmern, Küche
u. freie Lage, ohne Hinterh. Nr. 12. Roonstr. 1. 1. 8224

Bismarck-Ring 1, Part. u. Woda. p. 3. St. u. v. 1. April 1897
auf gleich oder später zu verm. Näh. daf. Part. 723

Bismarck-Ring 9

findt Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sowie
Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon, Badelinde u. sonstigem
Zubehör in der 1. und 2. Etage zu vermieten. Näh. dafelbst
oder im Hause nebenan Part. 8275

Bismarck-Ring 14 Bel-Geige, eleg. Wohn., Gas, Balkon,
Wannenwasserleitung, ganz o. gelb, 2. 3 Zimmer mit Zubehör,
Näh. Part. 272

Bismarck-Ring 15 Parteie-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör,
sofort oder später billig zu vermieten. 147

Bismarck-Ring 14, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
Zubehör auf 1. April zu ver-
mieten. Näh. Part. 288

Bismarck-Ring 15½ drei Zimmer und Küche zu verm. 683

Bismarck-Ring 23 in eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu ver-
mieten. 403

Bismarck-Ring 27 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per
1. April zu ver-
mieten. Näh. 1. St. hoch. 209

Bismarck-Ring 32, 1. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst
Zubehör auf gleich oder 1. April zu ver-
mieten. 517

Bismarck-Ring 14 in 1. Wohnung, 3. St. u. v. 1. April 1897
billig zu ver-
mieten. Näh. Part. 685

Bismarck-Ring 16 schöne Wohnung von 3 Zimmern u. 3. auf
1. April zu ver-
mieten. Nähers Part. 496

Blücherstraße 18,

Woh., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort od. 1. April d. 3.
billig zu ver-
mieten. Näh. Part. 685

Blücherstraße 18, 1. St. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
Keller auf 1. April d. 3. zu ver-
mieten. Näh. Bld. Part. 681

Blücherstraße 24 drei Zimmer, Küche, Mansarde auf 1. April
zu ver-
mieten. 743

Blücherstraße 26 drei Zimmer, Küche, Keller, Mansarde auf
1. April zu ver-
mieten. 752

Große Burgstraße 10 ist auf den 1. April 1897 eine Wohnung
im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, mehr. Mansarde,
Keller u. zu verm. Preis 750 M. 452

Dosheimerstraße 15, 1. St. 3 Zimmer, Küche u. Küche x. auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. Part. bei **W. Kraatz**. 660

Blücherstraße 24 drei Zimmer, Küche, Mansarde auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. Mittel. Part. 419

Dosheimerstraße 30, Wohnung von 3 Zimmern mit Etter
per 1. April zu ver-
mieten. 708

Dosheimerstraße 32, Part. Wohnung von 3 Zimmern, Küche
und Zubehör auf 1. April zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 206

Müllerstraße 3, 1. St. 3 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 270

Drudenstraße 8, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 10, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 12, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 14, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 16, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 18, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 20, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 22, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 24, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 26, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 28, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 30, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 32, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 34, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 36, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 38, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 40, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 42, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 44, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 46, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 48, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 50, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 52, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 54, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 56, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 58, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 60, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 62, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 64, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 66, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 68, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 70, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 72, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 74, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 76, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 78, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 80, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 82, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 84, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 86, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 88, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 90, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 92, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 94, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 96, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 98, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 100, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 102, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 104, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 106, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 108, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 110, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 112, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 114, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 116, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 118, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 120, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 122, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 124, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 126, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 128, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

Drudenstraße 130, 1. St. 3 Zimmer, Balkon u. Küche auf 1. April
zu ver-
mieten. Näh. daf. Part. 731

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Wo. 23. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 15. Januar.

45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

Eine Sireneninsel in der Südsee.

von Dr. Prehmer.

Das Hydrographische Bureau der Vereinigten Staaten empfing vor Kurzem von einem San Franciscoer Schiffskapitän Namens Bergmann einen Bericht über die von ihm entdeckten merkwürdigen Zustände auf einer kleinen Inselgruppe im Süßen Ozean. Die Inseln sind nur von Weibern, ungefähr 2000 an Zahl, bewohnt; die Männer haben sich einander aufgefressen. Es handelt sich um die zwischen dem Bismarck-Archipel und den Salomon-Inseln liegenden St. Johns-Inseln, die indessen auf den meisten Karten nur als namenlose Punkte verzeichnet sind und auf der Karte des im vergangenen Sommer von der Deutschen Kolonialgesellschaft herausgegebenen Deutschen Kolonialalas gar nicht erscheinen, obwohl sie zu dem Deutschen Schutzbereich gehören.

Das Schiff des Kapitäns Bergmann geriet infolge einer Windstille an die Küste der Hauptinsel, wo es sofort von hunderten der eingeborenen Weiber belagert wurde. Die wilden Schwestern drohten die gesammelte Schiffsmannschaft gefangen nehmen, um Land tragen und sie zu ihren Männern und Beherbergern der Inseln machen zu wollen, und sie gaben diesen Plan erst danu auf, als der Kapitän ihnen versprochen hatte, in Wald mit einer ganzen Schiffsladung Männer zurückzuführen und für immer bei ihnen zu bleiben. Die Weiber, die schneeweiß als häßlich geschildert werden, sondern die ihrem Geschlecht auf den meisten Inseln eigenständige Schönheit der Formen besitzen sollen, erschöpften sich in Liebesschwüngen und versuchten ihren Gästen auf alle Weise begeisterlich zu machen, daß das Boot, ohne Männer zu sein, schrecklich sei und sie aus Kannibalen zu den zartesten Geschöpfen gemacht habe. Infolgedessen hatte der Kapitän die größte Mühe, seine Leute aus den Rehen dieser mitschleißenden Sirenen zu retten, denn die Aussicht, auf diesen Inseln, die ein wunderbares gemildertes Tropenklima haben, als Sultan leben zu können, hätte für die Matrosen sehr viel Verlockendes und ließ sie die ihnen wohlbekannte Thatsache vergessen, daß man dort keine größere Delikatesse kennt als Menschenfleisch, und daß die Weiber darin ebenso gern schwelgen wie die Männer.

Die St. Johns-Inseln sind auch unter dem Namen Hermits, das heißt Einsiedler-Inseln bekannt. Der erste der vielen mit den Südsee-Inseln verbundenen Händler, welcher es wagte, die Küste der abgelegenen und wegen ihrer Kannibalen gefürchteten Insel zu betreten, war ein Deutscher Namens Herzog. Derselbe landete vor ungefähr zehn Jahren mit einem kleinen Schooner und machte gute Geschäfte mit den Eingeborenen, die ihn und sein Schiff wie ein Wunder betrachteten und darum ihre Gelüste nach Menschenfleisch vergaßen. Nach einem Jahre landete Herzog abermals und richtete einen Handelsposten auf der Insel ein, zu dessen Bewaltung er einer seiner Leute zuständig. Ueber das Schicksal dieses Mannes gab später eine in seiner Hütte von ihm hinterlassene Aufzeichnung teilweise Auskunft. „Als das Schiff abgelegt war“, so schrieb er in sein Tagebuch, „befanden sich die Eingeborenen in großen Massen. Sie waren außerordentlich freundlich und wurden nicht müde, mich zu betatsen und zu beschönigen. Sie waren der Meinung, daß meine Haut mit Farbe weiß gemacht sei und suchten dieselbe abzurufen. Öffener kam ich ihnen ungewohnt komisch vor, denn sie lachten über Alles, was ich

hat.“ Außerdem findet sich in dem Tagebuch nur noch der Bericht, daß die Hünplinge der Insel sich die zum Tausch niedergelegten Kleiderstücke und Spielzeuge angeschaut hätten. Da der Mann spurlos verschwunden blieb, so ist wohl anzunehmen, daß er später zum Gegenstand einer raren Magie gemacht worden ist. Nach sechs Monaten segelte Herzog wiederum nach der Insel, um seinen Handelsposten zu besuchen. Seitdem hat man weder von ihm, noch von seinen Leuten, noch von seinem Schiff jemals wieder etwas gehört und gesehen. Man fand später die Rippen eines kleinen Schooners in den die Insel umgebenden Klippen. Wahrscheinlich ist er mit seinen Leuten sofort nach der Landung von den Kannibalen verschlungen worden. Herzog berichtet nach seiner ersten Reise, daß es sich um zwei dicht bei einander liegende Inseln handle, einst nur um eine, wie bis dahin angenommen worden war. Kapitän Bergmann konstatiert jetzt, daß die St. Johns-Gruppe aus vier Inseln besteht.

Mehrere Jahre nach dem Verschwinden Herzogs wurden die Inseln von dem englischen Froscher Romilly besucht. Derselbe wurde Augenzeuge einer Schlacht, bei denen er gesiegt und mit deren Hünplingen er gerade im Begriff war, Geschenke auszutauschen, wurden plötzlich von den bewaffneten, welche in Knochen kamen, überfallen. Der Kampf, an welchem die Weiber und Kinder dadurch teilnahmen, daß sie Langen und Schilde herbeibrachten, dauerte mehrere Stunden und endete mit einer Niederlage der Feinde. Was darum folgte, schilderte Romilly so: „Gegen Abend hingen die Körper von sechs Hünplingen an den Bäumen bei der Hütte des ältesten Hünplings und daneben standen große Töpfe mit heissem Wasser. Die Leichen wurden herabgezogen, mit dem Wasser übergossen und sorgfältig abgekocht, ähnlich wie man Schweine nachdem sie geschlachtet sind, brüht und röst. Sie waren die Weiber, welche diesen Theil der Arbeit besorgten. Darauf wurden die sechs Leichen in kleine Stücke geschnitten und jedes Stück in ein großes Blatt gewickelt. Alsdann teilte der Hünpling die Stücke an seine Umgebung aus. Jeder legt sein Stück in ein bereitgehaltenes helzgekochtes Loch in der Erde und deckt es mit Steinen darüber. Dann wurde auf den Steinen noch Feuer angezündet und man sagt mir, daß man das Fleisch so drei Tage schmoren ließe, ehe das Gericht abgeschlossen würde.“ Uebrigens beschreibt Romilly die Männer als von schwucker Körperbau, als man ihn sonst bei den Eingeborenen der Südsee-Inseln meistens findet.

Durch solche von jener unter den Eingeborenen stattgehabten Schänden, deren Zweck die Erbvention von Menschenfleisch ist, erklärt sich die von Kapitän Bergmann berichtete Männerlosigkeit der St. Johns-Inseln wenigstens teilweise. Außerdem will der Kapitän in Erfahrung gebracht haben, daß der Rest aller noch vorhandenen überlebenden Männer und Knaben eines Tages von Slavenhändlern der Insel fortgeführt und nach Südamerika geschafft worden sei, woran die Vichinga des Königs der Hauptinsel, Pilon Waa, welche er als ein außerordentlich schön gewachsenes und starkes Weib beschreibt, von den hinterbliebenen Kannibalen zur Herrscherin gemacht worden sei.

Kapitän Bergmann hat aber neben seinem sachlich gehaltenen Bericht an das Hydrographische Bureau in Washington und seiner Rückkehr nach San Francisco auch noch in den Zeitungen sein Abenteuer erzählt und jeder seiner Leute hat nach seiner Art das doppelte gehabt. In diesen Erzählungen erscheinen die männlichen Weiber auf den gleichen als Paradies geschilderten St. Johns-Inseln als wahre Engel

an Sanktulus und jede einzeln als eine Venus. Und da die sensationsbedürftigen Zeitungen selbst noch das Menschenmögliche anbieten, um dem farbenreichen Bilde einen höllischen Rahmen zu geben, so ist es kein Wunder, daß sich in San Francisco sehr schnell eine Aktiengesellschaft von Junggesellen gebildet hat, welche beschlossen, ein Schiff zu kaufen und die Amazonen mit sämtlich ihren vier schönen Inseln zu erobern.

Die Erzählung erinnert lebhaft an die Schilderung, welche der unvergleichliche Seegeschichtenerzähler Melville, dessen Bücher heute noch in der ganzen englischen Welt berühmt sind, gelegentlich eines Beitrages einer Südseeinsel von den zu Schiff kommenden Mädchen gibt. Es heißt da folgendermaßen: „Wir hatten uns der Bay auf ungerührter Art überlassen, als einer der Inseln, denen es bereits durch Kanos gelungen war, an Bord zu kommen, uns auf eine eigenartliche Bewegung im Wasser vor uns auftauchen machte. Anfangs dachte ich, es sei das Spiel von Fischen, doch unsere Eingeborenen versteierten uns, daß es „Wähnches“, junge Mädchen, seien, die uns entgegen schwammen, um uns zu begrüßen. Als sie näher kamen und ich die auf und niederstrebenden Gestalten unterdrückte und das lange schwarze Haar hinter den Rücken im Wasser wälzen sah, bildete ich mir fast ein, es kämen Scharen von Seegünstern dagegeschwommen, denn so phantastisch sahen sie in der That aus. Wir waren noch ziemlich weit von der Küste entfernt und bewegten uns gleichsam, als wir mitten in diese schwimmenden Nymphen hineingezogen. Im Umschluß klammerten sie sich überall fest; die einen schwangen sich in die Armeleien, die andern klammten sich mit erstaunlicher Kraft und Grazie an den Tauen des Bootspfostens empor und es dauerte nicht lange, so waren alle an Bord und sahen und schwieben im Tiefenwerk mit ihren nassen Leibern, die fast von weiter nichts als ihren tiefschwarzen langen Haaren umhüllt waren, mit blühenden Augen, lustig und lebhaft sich einander zufredend und unendliche Freude ausdrückend. Auch waren sie inzwischen nicht müdig, denn sie machten dabei einander Toilette, indem sie sich die nippigen Locken von dem Salzwasser reinigten und ordneten, den Körper sorgfältig abtrockneten und mit einem aufstehenden Del, das sie einer von Hand zu Hand gehenden Mischel entnahmen, safteten. Ihr ganzer Schmuck wurde durch das Unkraut einiger Streifen weißen Samenges um die Füße verstellend, was in höchst sitzamer Weise geschah. Als sie damit fertig waren, sprangen sie herab und beobachteten das Del, wo sie sich niedrlich oder neuigert tummeln. Was für ein Schauspiel für die Seegünstler und Junggesellen! Wer hätte wohl diese reizenden Naturgeschöpfe, die uns in weitem entfernt gewohnt waren, um zu betrachten, über Bord werfen wollen! Ich war von ihrem Anblick entzückt. Ihre zarte Jugend, ihre hellbraune klare Hautfarbe, ihre feinen Gesichtszüge, ihre unausprechlich grazile Gestalten, ihre weichgeformten Glieder und ihr absolut männliches Benehmen, das Alles füllen mit ebenso fremdartig wie schön. Unser Schiff war mit Sturm gesättigt und noch niemals zuvor, glaubte ich, war ein Del von einer so läufigen und unverderblichen Schau geunterhalten worden. Uns blieb nichts weiter übrig, als uns gefangen zu geben, und so lange unser Schiff vor Anker lag, war es mit uns vollständig in den Händen der Seegünstern. Als es Abend wurde, beobachteten wir das Del mit Poternen und unsere phantastischen Göttinnen, nymphenähnlich an Gestalt und Schmuck, veranlaßten einen geharteten Ball nach ihrer Weise. Sie zeigten sich als leidenschaftliche Tänzerinnen und in ihrer wilden Grazie und in dem Feuer ihrer Bewegungen übertrafen sie Alles, was ich je gesehen.“

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Wohnungen von 3 Zimmern.

Scharnhorststraße 4 1. St., 3 Zimmer-Wohn., neu, mit Gastrichtung u. Jubehör auf 1. od. später zu vermieten. 8067
Scharnhorststraße 4 zwei Wohnungen im Hinterhaus von 3 u. 2 Zimmern zu vermieten. 545
Scharnhorststraße 6, Neubau, sehr schöne Wohnungen, drei Zimmer, gr. Bür., reichl. Jubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Scharnhorststraße 6. Part. 7171

Schlachthausstraße 8 ist eine schöne Wohnung, 3 Zim., mit Jubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 7850
Schlachthausstraße 22, 2. St., 1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bänkofde und Keller, vor 1. April zu vermieten. 8269

Schulberg 9 drei Zimmer und Jubehör vor 1. April zu verm. Näh. bei L. Walther Wwe., Abderthof 4. 73
Schulberg 11 Wohnung, 3 Zimmer, a. April zu v. R. P. r. 8119
Schulbacherstraße 49, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 661

Schulbacherstraße 7, 1. St., Wohnung von 3 Zimmern und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 651
Schulbacherstraße 7, 1. St., Wohnung von drei Zimmern bis zum 1. April zu vermieten. 737

Schulbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, eine Manfare, Kloset, 2 Kellerräume, Mitgebäude der Bäckerei und des Töpfereides, zu vermieten. 123
Schulbacherstraße 49, Hinterh., ist eine Dachwohnung von 3 Zim., Küche u. Keller vor 1. April zu verm. Näh. Nr. 47. 7092

Schulbacherstraße 49, 2. St., Wohnung, 3 Z. K., 2 Mans., vor 1. April a. o. zu vermieten. Näh. bei 8068
P. Göttel, Schwallbachstraße 47, 1.

Schulbacherstraße 53 ist im Seitenbau, 2 St., eine Manfare-Wohnung von 3 Zim., Küche u. Jubehör, auf später zu verm. 7071
St. Schwabacherstraße 3 ist eine abgesch. Wohnung von 3 Zimmern und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 144
Sedanstraße 2, 2. St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Jubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 27

Sedanstr. 4 schön Wohnung von 3 gr. Zimmern u. 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. 366

Sedanstraße 7, 1. St., eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Jubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 416

Sedanstraße 8, 1 St., schön geräum., 3 Zimmer, Küche u. Jubehör, auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 9 3 Zimmer, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. Näh. Part. 799

Sedanstr. 10, 2. St., schön geräum., 3 Zimmer-Wohn., auf 1. April zu v. Näh. Näh. Part. 799

Sedanstraße 7, 1 St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Jubehör, auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 8, 1 St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Jubehör, auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 9 3 Zimmer, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 10, 2. St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 11, 2. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 12, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 14 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 17 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 18 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 19 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 20 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 21 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 22 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 23 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 24 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 25 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 26 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 27 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 28 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 29 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 30 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 31 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 32 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 33 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 35 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 36 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 37 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 38 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 40 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 41 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 42 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 43 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör vor 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 44 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 45 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 46 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 47 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 48 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 49 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 50 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 51 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 52 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 53 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 54 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 55 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 56 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 57 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 58 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 59 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 60 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 61 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 62 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 63 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 64 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 65 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 66 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 67 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 68 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 69 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 70 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 71 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 72 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 73 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 74 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 75 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 76 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 77 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 78 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 79 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 80 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 81 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 82 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 83 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 84 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 85 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße 86 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Jubehör auf 1. April zu vermieten. 240

Sedanstraße

